

Deutscher Fachverein für Sozialtherapie Impulssteuerung e.V.

Online-Fachtag am 20. März 2025 von 8.45 – 16.00 Uhr

Aggressives Verhalten -

Neue Ansätze, Hintergründe und Strategien zur professionellen Bewältigung

Es gibt Kinder und Jugendliche, die große Probleme mit der Steuerung von Aggressionen haben. Oft stecken unter diesen starken Emotionen vermiedene. Durch verschiedenste Erfahrungen fällt es den betroffenen Personen schwer, Angst, Traurigkeit oder bspw. Scham zu zeigen und schützen/kompensieren diese durch aggressive Emotionen. Diese unterschiedlichen Gefühle beeinflussen die Verhaltensauswahl. Die Probleme im erzieherischen Alltag sind dann schließlich Wutausbrüche und unangemessene Verhaltensweisen, die offen herausgelassen und selten gesteuert werden.

Durch die differenzierten biografischen Erfahrungen jeder Person entwickeln sich dann schematisch verinnerlichte Emotionsabläufe, die in frustrierenden Situationen aktiviert werden und zu störenden Verhaltensweisen führen können. Gerade aggressives Verhalten bringt uns im Jugendhilfebereich und in Schule an Grenzen. Konfrontationen, Sanktionen und Verbote allein reichen aber nicht aus, um Verhaltensveränderungen bei Kindern und Jugendlichen mit aggressiven Impulssteuerungsschwierigkeiten zu verändern. Wenn wir nicht behandeln, münden diese Interventionen häufig in Eskalationen, Abbrüchen und bestenfalls zu Symptomverschiebungen (Kiffen statt Schlagen). Da es den pädagogischen Fachkräften oft sehr schwer erscheint, mit diesen Verhaltensweisen didaktisch-methodisch zu arbeiten, ist es wichtig, für diese Bereiche ein professionelles emotionsorientiertes Grundwissen zu besitzen, um präventiv und intervenierend an diesen Problemlagen arbeiten zu können.

Diesen Themen widmet sich dieser Fachtag. Es sollen Möglichkeiten der Selbststeuerung und Selbstkontrolle im Umgang mit Aggressionen aufgezeigt werden. Die Steuerung der eigenen Emotionen wirkt sich positiv auf die Handlungskompetenzen aus. Kinder und Jugendliche brauchen für ein gelingendes Miteinander die Möglichkeit, angemessen mit ihren Frustrationen, Beschämungen oder Enttäuschungen umzugehen. Sie müssen lernen, einen wirkungsvollen Abstand zum emotionalen Erleben zu schaffen und letztendlich konstruktive Emotionen entwickeln. Sie können lernen, neue Emotionsmuster zu erarbeiten, ihre

Bedürfnisse aufzuschieben und die Emotionen für den Einsatz angemessener Verhaltensweisen zu nutzen.

Dafür laden wir Sie recht herzlich zu diesem besonderen Fachtag ein. Dafür konnten wir deutschlandweit unterschiedliche Referenten gewinnen, die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten werden.

Zielgruppen

ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen/SozialpädagogInnen, PsychologInnen, PädagogInnen, LehrerInnen

Teilnahmegebühr: 90,- EUR

Veranstaltungsort: Online über Zoom

Voraussetzung ist ein Computer/Laptop mit stabilem Internetzugang, Lautsprecher, Webkamera und Mikrofon bzw. Headset

Mit freundlichen Grüßen vom Deutschen Fachverein Sozialtherapie Impulssteuerung

Stefan Werner

1. Vorsitzender
Supervisor, Ausbilder STI und AAT, Sozialpädagoge (FH)

Prof. Dr. Eva Maria Schuster

2. Vorsitzende
Kath. Hochschule Mainz

Donnerstag, 20. März 2025

8.45 Uhr	Grußwort und Einführung Prof. Dr. Eva Schuster
09.00 Uhr	Stefan Werner Vortrag: Aggressives Verhalten - Neue Ansätze, Hintergründe und Strategien zur professionellen Bewältigung
11.00 Uhr	Workshops
13.00 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	Workshops
15.45 Uhr	Offene Fragen
16.00 Uhr	Beendigung des Fachtags

Workshop:

1. Mareike Hildebrandt:

„Frustrationstoleranz entwickeln – Arbeit an Emotionen und inneren Glaubenssätzen unter der Wut

2. Kai Kemmerzehl:

„Wie Schule in Zukunft nicht mehr an Gewalt verzweifeln brauchen“

3. Andre` Kleiber:

„Ich flipp gleich aus!“ Impulssteuerung und Selbstkontrolle bei aggressiven Emotionen

4. Reiner Gall:

11.00 Uhr: „Anti-Aggressivitäts-Training und Coolness-Training gegen aggressives Verhalten“

13.45 Uhr: „Ein Nachruf auf die Ehre und ihr Nutzen auch zur Gewalt“

5. Monique Breithaupt-Peters:

„Reaktive Aggression: Pädagogisch-therapeutische Arbeit an der Stress-Toleranz-Grenze“

6. Stefan Werner:

11.00 Uhr: „Der hat mich dumm angemacht - Aggressivitätsauslöser bearbeiten“

13.45 Uhr: „Deeskalation und Konfliktbewältigung bei aggressivem Verhalten“

Workshopbeschreibungen:

1. M. Hildebrandt, Diplom-Pädagogin, Sozialtherapeutin Impulsteuerung, AAT/CT-Trainerin, Supervisorin, Darmstadt:

„Frustrationstoleranz entwickeln – Arbeit an Emotionen und inneren Glaubenssätzen unter der Wut

Frustrationstoleranz meint Enttäuschungen und Ärger auszuhalten lernen. In diesem Workshop soll aufgezeigt werden, wie man mit einfachen Übungen und regelmäßigem Training die verschiedensten Gefühle unter der Aggression tolerieren und aushalten lernen kann.

2. K. Kemmerzehl, Schulsozialarbeiter, AAT/CT-Trainer, Sozialtherapeut Impulssteuerung, Erfurt:

„Wie Schule in Zukunft nicht mehr an Gewalt scheitern brauchen“

In diesem Workshop soll aufgezeigt werden, wie Einrichtungen/Schule eine einheitliche Haltung gegen Gewalt entwickeln können. Das meint die gleichen Interventionsverpflichtungen, den gleichen Regelumgang und die entsprechende Anwendung von Konsequenzen aller Mitarbeitenden.

3. A. Kleiber, Sozialarbeiter, Sozialtherapeut Impulssteuerung, Mediator in Strafsachen, Lauta:

„Ich flipp gleich aus!“ Impulssteuerung und Selbstkontrolle bei aggressiven Emotionen

Techniken und Tools zur Impulskontrolle werden in diesem Workshops aufgezeigt, mit welchen Methoden Sie überwältigende Gefühle wie Wut oder Hass mit Ihren KlientInnen gemeinsam erarbeiten können.

4. Reiner Gall, Sozialarbeiter, Ausbilder AAT/CT, Theaterpädagoge, Oberhausen:

11.00 Uhr: „Anti-Aggressivitäts-Training und Coolness-Training gegen aggressives Verhalten“

Über 30 Jahre hat sich das AAT/CT in der Arbeit gegen aggressives Verhalten bewährt. In diesem Workshop wird das Renommee die Weiterentwicklung des AAT/CT beleuchtet und an vielen Beispielen dargelegt.

13.45 Uhr: „Ein Nachruf auf die Ehre und ihr Nutzen auch zur Gewalt“

Ehre und Respekt können als Reaktion auf Statusdefizite und mangelnde Anerkennung helfen, um den eigenen Selbstwert stabilisieren zu können. Im Fokus dieses Workshops steht, diese Dynamik besser verstehen und positiv nutzen zu können.

5. Monique Breithaupt-Peters, Psychologin, Systemische Therapeutin, Supervisorin, Offenburg:

„Reaktive Aggression: Pädagogisch-therapeutische Arbeit an der Stress-Toleranz-Grenze.“

Zeigen junge Menschen reaktive Aggressivität (Reaktion auf Stress, Überforderung oder Reaktion auf Gefahr), so ist die Botschaft hinter dem Verhalten oft: „Ich bin überfordert und setze Grenzen“. Im Workshop wollen wir uns einige Leitlinien anschauen, wie sie durch geschickte pädagogisch-therapeutische Alltagsgestaltung und passende Handlungsansätze Schritt für Schritt mehr aushalten können und sich so mehr und mehr beruhigen können.

6. Stefan Werner, Supervisor, Ausbilder Sozialtherapie Impulssteuerung und AAT/CT,
Sozialpädagoge (FH), Bingen am Rhein:

11.00 Uhr: „Der hat mich dumm angemacht - Aggressivitätsauslöser bearbeiten“

Aggressivitätsauslöser werden immer anderen zugeschoben. „Der hat mich provoziert/angeguckt/ausgelacht“. Welche Gefühle werden dabei aktiviert und nicht ausgehalten? Dieser Workshop soll helfen, Aggressivitätsauslöser anders zu betrachten und überraschende Lösungen zu entwickeln.

13.35 Uhr: „Deeskalation und Konfliktbewältigung von Aggressionen“

Wenn hinter Aggressionen oft andere schwer auszuhaltende Emotionen stecken, welchen Einfluss hat dies auf die Konfliktbewältigung? Neue, bedürfnisorientierte Interventionen anbieten, die die Kinder und Jugendlichen besser annehmen können, sollen in diesem Workshop angeboten werden.

Anmeldung zum „Fachtag Emotionen“

Die Anmeldung findet nur per Mail über den Deutschen Fachverein Sozialtherapie Impulssteuerung e.V. statt. Anmeldeschluss ist der 09.03.2025. Die Teilnahmegebühr ist bis zum 13.03.2025 nach der Bestätigung zu entrichten. Bei bis dahin nicht erfolgter Zahlung gilt der Teilnehmer als nicht angemeldet. Nach der Anmeldung erfolgt die Bestätigung per Email. Ab dem 14.03.2025 erfolgt die offizielle Einladung mit genaueren Infos zum Fachtag für bereits Angemeldete. Absagen ab dem 09.03.25 von angemeldeten Teilnehmern müssen leider mit 20 % der Teilnahmegebühr berechnet werden.

Name: Vorname:

Anschrift:

Emailanschrift:

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:

1. Workshop 11.00 Uhr: alternativ:.....

2. Workshop 13.45 Uhr: alternativ:.....

Teilnahmegebühr: 90,- EUR:

**Bitte richten Sie Ihre Anmeldung per Mail an: Stefan Werner, 1. Vorsitzender des Deutschen Fachvereins für Sozialtherapie Impulssteuerung e.V.
Sw.aat-ct@gmx.de**

Überweisen Sie bitte nach der Bestätigung den Teilnahmebeitrags an:

Empfänger: Deutscher Fachverein Sozialtherapie Impulssteuerung e.V.

IBAN: DE 27 5519 0000 0125 3400 18

Verwendungszweck: Name, Vorname; TN - Gebühr Fachtag Aggressives Verhalten

Hiermit melde ich mich verbindlich für den „Fachtag Aggressives Verhalten“ an.

Datum: Unterschrift:

Kontaktadresse:

Deutscher Fachverein Sozialtherapie Impulssteuerung
Im Mittelpfad 16 a, 55411 Bingen
Finanzamt: Bingen-Alzey
Steuernummer: o8/667/16651

Bankverbindung:

Geldinstitut: Mainzer Volksbank
IBAN: DE 27 5519 0000 0125 3400 18
SWIFT/BIC: MVBMD55xxx